



## T A G E S O R D N U N G

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und  
Polizeierrat

**Termin:** Dienstag, 21.06.2022, 16:00 Uhr

**Ort:** Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2.	Genehmigung der Niederschrift	
2.1.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.05.2022	
3.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1.	Mitteilungen der Vorsitzenden	
3.2.	Mitteilungen der Fachbereichsleitung	
3.2.1.	Sachstand Bürgerservice /Umgang mit den Flüchtlingen aus der Ukraine	
3.2.2.	Munition in der Ostsee	
3.2.3.	Solarpotentialkataster	
3.2.4.	Jahresbericht 2021 Stadtfeuerwehrverband	
3.3.	Beantwortung von Anfragen	
3.3.1.	Beantwortung der Anfrage von AM Müller zum Sachstand Gewässerunterhaltung Medebek	
3.4.	Neue Anfragen	
4.	Berichte	
4.1.	VO/2022/11142 Sachstand zur Begegnungsstätte für drogensuchtkranke Bürger:innen	

	<i>siehe Anlage</i>	
5.	Beschlussvorlagen	
5.1.	Außerplanmäßige Bewilligung gem. § 82 GO	<b>VO/2022/11147</b>
	<i>Unterbringung und Verpflegung von Flüchtlingen aus der Ukraine</i>	
6.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
7.	Anträge von Ausschussmitgliedern	
8.	Polizeibeirat	
8.1.	Polizeiliche Kriminalstatistik 2021	
8.2.	Verkehrssicherheitsbericht 2021	
8.3.	Drogenkonsumraum	
8.4.	Beantwortung Anfragen AM Zahn	
	<i>Tischvorlage</i>	
9.	Verschiedenes	
10.	Ende des öffentlichen Teils	

Nichtöffentlicher Teil:

11.	Genehmigung der Niederschrift	
11.1.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.05.2022	
12.	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
12.1.	Feuerwehrgerätehäuser	
13.	Berichte	
14.	Beschlussvorlagen	
15.	Verschiedenes	

Öffentlicher Teil:

16.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	
-----	---	--



## NACHTRAGSTAGESORDNUNG

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und  
Polizeibeirat

---

**Sitzungstermin: Dienstag, 21.06.2022, 16:00 Uhr**

**Sitzungsort: Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck**

---

Öffentlicher Teil:

3.3.2.	Anfrage des AM Rolf Müller (FDP) zur Geschwindigkeitsüberwachung in Buntekuh	<b>VO/2022/11215</b>
3.3.3.	Anfrage des AM Rolf Müller (FDP) zur Grünen Lunge in Buntekuh	<b>VO/2022/11216</b>
3.3.4.	Anfrage des AM Frank Zahn (SPD-Fraktion) zur Sperrung des Wakenitzwanderweges im Bereich Schäferstraße bis Kaninchenbergweg	<b>VO/2022/11221</b>
7.1.	Dringlichkeitsantrag von Dr. Marek Lengen (SPD-Fraktion) und Jochen Mauritz (CDU-Fraktion): "Wir tun was für Bienen!"	<b>VO/2022/11248</b>

► **Nr. VO/2022/11215**  
**öffentlich**

Lübeck, 14.06.2022

## Anfrage

Bearbeitung: Natalie Beisiegel (E-Mail: natalie.beisiegel@luebeck.de Telefon: 122-1051)

### Anfrage des AM Rolf Müller (FDP) zur Geschwindigkeitsüberwachung in Buntekuh

#### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
21.06.2022	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

#### Anfrage:

Sind Aussagen von Bewohnern in Buntekuh bekannt, dass die Grapengießerstr. als „Rennstrecke“ benutzt wird und die Wachthauskoppel als Ausweichstrecke zur Ziegelstr., wobei dort die vorgeschriebenen 30 km/h meist überschritten werden?

Gibt es dort vermehrt Geschwindigkeitsüberwachungen?

Wie kann die Verwaltung die vielleicht subjektiven Empfindungen der Bewohner richtigstellen und ggf. Abhilfe schaffen?

**Beschlusstext zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil:  
(nur bei nichtöffentlichen Vorlagen)**

#### Begründung:

#### Anlagen:

**► Nr. VO/2022/11216  
öffentlich**

Lübeck, 14.06.2022

**Anfrage**

Bearbeitung: Natalie Beisiegel (E-Mail: natalie.beisiegel@luebeck.de Telefon: 122-1051)

**Anfrage des AM Rolf Müller (FDP) zur Grünen Lunge in Buntekuh****Beratungsfolge:**

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
21.06.2022	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

**Anfrage:**

Einige Anwohner in Buntekuh befürchten, dass durch die Auflösung des Pachtvertrages eines Teilgebietes des Kleingartengeländes eine „grüne Lunge“ mit vielen Obstbäumen und einer reichen Tier- und Pflanzenwelt zerstört werden könnte.

Wie kann die untere Naturschutzbehörde zusammen mit der Bauverwaltung den Anwohnern das umfangreiche Verfahren zur Erstellung einer Flächennutzungsänderung und der Aufstellung eines B-Plans verständlich machen und das Gefühl der Machtlosigkeit in dem Verfahren nehmen?

**Beschlusstext zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil:  
(nur bei nichtöffentlichen Vorlagen)****Begründung:****Anlagen:**

► **Nr. VO/2022/11221**  
**öffentlich**

Lübeck, 14.06.2022

## Anfrage

Bearbeitung: Thorsten Philipps (E-Mail: Thorsten.Philipps@luebeck.de Telefon: 122-1035)

### Anfrage des AM Frank Zahn (SPD-Fraktion) zur Sperrung des Wakenitzwanderweges im Bereich Schäferstraße bis Kaninchenbergweg

#### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
21.06.2022	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Öffentlich	

#### **Anfrage:**

Seit mehreren Monaten ist der seit gut 50 Jahren bestehende Uferwanderweg an der Wakenitz (Dräger-Wanderweg), der ein zentrales Naherholungsgebiet für die Bevölkerung darstellt, gesperrt.

Ich bitte um Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum ist dieser Weg gesperrt?
2. Welche eingeleiteten und durchgeführten Maßnahmen rechtfertigen diese scheinbar „nicht endende Sperrung“?
3. Ist diese Sperrung temporär oder ist eine dauerhafte Sperrung vorgesehen“?
4. Nach den uns vorliegen Informationen sind verschiedene städtische Ämter bzw. Bereiche (u.a. Grünflächenamt, UNB) und sogar ein Landesamt (ONB) für diesen „Ausschluss der Menschen aus der Natur“ verantwortlich.
  - Wer koordiniert hauptverantwortlich diese Entscheidungsfindung?
  - Welche externe Fachlichkeit, Baumpflegefirmer, Gutachter etc. wurden Beauftragt?
5. Ist beabsichtigt den Wanderweg materiell aufzuarbeiten (Einbringen von Kies o.ä.)?
6. Welche Kosten (geschätzt) sind bislang entstanden und welche Gesamtkosten werden voraussichtlich bis zur Freigabe des Weges entstanden sein?

#### **Begründung:**

#### **Anlagen:**



► Nr. VO/2022/11147  
öffentlich

Lübeck, 23.05.2022

## Vorlage -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:  
3.370 - Feuerwehr

Bearbeitung: Rüdiger Lüdtke (E-Mail: ruediger.luedtke@luebeck.de Telefon: 122-3710)

## Außerplanmäßige Bewilligung gem. § 82 GO

### Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
13.06.2022	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
21.06.2022	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Öffentlich	zur Vorberatung
28.06.2022	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
30.06.2022	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

Für das Haushaltsjahr 2022 werden gem. § 82 GO bei dem Produktsachkonto 128001.000.5271007 Katastrophenschutz / Aufwendungen Ersatzvornahmen und Maßnahmen der Gefahrenabwehr 750.000,- EUR für die Unterbringung und Verpflegung von Flüchtlingen aus der Ukraine außerplanmäßig bewilligt.

Zur Deckung dienen Mehrerträge bei dem PSK 611001.000.4111000 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen / Schlüsselzuweisungen vom Land in Höhe von 750.000,- EUR.

### **Beschlusstext zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil: (nur bei nichtöffentlichen Vorlagen)**

entfällt

### **Verfahren:**

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 – Haushalt und Steuerung	zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen  
gem. § 47 f GO ist erfolgt:

Ja

Nein- Begründung:

Spezielle Belange von Kindern und Jugendlichen werden nicht berührt.

Die Maßnahme ist:

<input type="checkbox"/>	neu
<input type="checkbox"/>	freiwillig
<input checked="" type="checkbox"/>	vorgeschrieben durch:
§ 82 Gemeindeordnung	

Finanzielle Auswirkungen:

<input checked="" type="checkbox"/>	Ja (s. Begründung)
<input type="checkbox"/>	Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit  
gem. § 35 GO:

--

### **Begründung:**

Zur Finanzierung der Einrichtung und des Betriebes von Notunterkünften wurde außerplanmäßig das Sachkonto 5271007 - Aufwendungen Ersatzvornahmen und Maßnahmen der Gefahrenabwehr beim Produkt 128001 – Katastrophenschutz eingerichtet. Insbesondere sind hier die nachstehend aufgeführten Aufwendungen für die Unterbringung und Verpflegung von Flüchtlingen aus der Ukraine im Rahmen einer außerplanmäßigen Bewilligung gem. § 82 der Gemeindeordnung zu veranschlagen.

### Bedarfsprognose:

Bisher geleistete Zahlungen/Vormerkungen seit 17.03.2022	ca. 50.000,- EUR
Verpflegung von Flüchtlingen (Catering) ab 18.03.2022	
> Abrechnung März 2022	ca. 80.000,- EUR
> Abrechnung April 2022	ca. 210.000,- EUR
> Prognose Mai 2022	ca. 190.000,- EUR
> Prognose Juni 2022	ca. 170.000,- EUR
 Sonstige Sachkosten	 ca. 50.000,- EUR
	-----
Geschätzter Gesamtbedarf	<b>ca. 750.000,- EUR</b>

Eine seriöse Prognose über den voraussichtlichen Deckungsbedarf ist kaum möglich, da die Notwendigkeit zur Unterbringung und Verpflegung der Flüchtlinge vom Kriegsverlauf in der Ukraine und den daraus resultierenden Flüchtlingsbewegungen abhängig ist. Die Schätzung geht von einer sich derzeit abzeichnenden sinkenden Zahl von Flüchtlingen in den hiesigen Notunterkünften aus.

Das Land Schleswig-Holstein zahlt den Kommunen für Schutzsuchende aus der Ukraine eine Integrations- und Aufnahmepauschale in Höhe von 500 EUR pro Person, auch wenn diese nicht als Asylsuchende gelten. Die genauen Modalitäten stehen noch nicht fest.

Die Deckung der außerplanmäßig bereitzustellenden Haushaltsmittel erfolgt aus Mehrerträgen beim Produktsachkonto 611001.000.4111000 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen / Schlüsselzuweisungen vom Land.

**Anlagen:**

keine

Senator Ludger Hinsen

► **Nr. VO/2022/11248**  
**öffentlich**

Lübeck, 21.06.2022

## **Antrag eines Ausschuss-Mitgliedes**

**Verantwortliche Bereiche:**  
**Geschäftsstelle der SPD Fraktion**

**Bearbeitung:** Thorsten Philipps (E-Mail: Thorsten.Philipps@luebeck.de Telefon: 122-1035)

### **Dringlichkeitsantrag von Dr. Marek Lengen (SPD-Fraktion) und Jochen Mauritz (CDU-Fraktion): "Wir tun was für Bienen!"**

#### **Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
21.06.2022	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Öffentlich	zur Entscheidung

#### **Antrag:**

Der Bürgermeister wird beauftragt, dass die Hansestadt Lübeck sich am bundesweiten Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen!“ beteiligt.

#### **Begründung:**

Noch bis zum 31. Juli haben Einzelpersonen, Einrichtungen und Kommunen die Möglichkeit, sich an diesem Pflanzwettbewerb zu beteiligen. Gesucht werden insektenfreundliche Gärten von Schulen, Kitas, Kleingärtnern etc., die mit überwiegend heimischen Pflanzen, Wildstauden, Kräutern und Gehölzen bepflanzt und mit natürlichen Strukturen wie Steinen, Totholz, Sand und Wasser gestaltet werden. Solche Flächen helfen, das Überleben von mehr als 270 bedrohten heimischen Wildbienenarten zu sichern.

Der Deutsche Städtetag unterstützt den bundesweiten Pflanzwettbewerb. Infos auch unter <https://wir-tun-was-fuer-bienen.de>

<https://www.youtube.com/watch?v=1Flol4CbSPQ>

Wettbewerbskategorien

Gegärtner wird in zehn Kategorien:

1. Balkone, Terrassen, Dachgärten, vertikale Gärten
2. Privatgärten klein (< 500 m<sup>2</sup>)
3. Privatgärten groß (> 500 m<sup>2</sup>)
4. Firmengärten
5. Kleingartenparzellen
6. Schul- und Jugendclubgärten
7. Kita-Gärten
8. Kommunale Flächen
9. Vereinsgärten, Liegenschaften von Verwaltung, Kirche etc., Sonstige
10. Bestehende Naturgärten (Pflege und Infoarbeit)\*

\*Wichtig: In die Kategorie „Bestehende Naturgärten“ fallen sämtliche bestehende Naturgärten, d. h. Kitagärten, Privatgärten etc. Seit wann die Naturgärten bestehen, ist egal.

**Wie?**

1. *Einzel- oder Gruppenaktionen starten*
2. *Flächen mit NEUEN Pflanzen bepflanzen (Ausnahme: Kategorie „Bestehende Naturgärten“)*
3. *Heimische Pflanzenarten nutzen: möglichst ausschließlich, mindestens jedoch 75 Prozent*
4. *Natürliche Strukturen schaffen, z. B. Steine, Totholz, Sand, Wasser*
5. *Text und Fotos auf der Wettbewerbsplattform hochladen*
6. *Über Aktion informieren und für Außenwirkung sorgen (z. B. Pressearbeit, Posts in den Social Media, Infoabend, Blog)*

**Anlagen:**

*Ausschussmitglied*